

DER HAMMERSCHLAG

Nachrichten für die Bürger der Hammerschmiede

Der
Hammerschlag

Dezember 2013

SPD-Mitglieder zeigen Verantwortung!

Es war ein ziemlich mühsamer und auch nervenaufreibender Weg von der Bundestagswahl am 22. September zur Bildung der Bundesregierung.

Nach langen und zähen Verhandlungen; intensiven und manchmal auch harten Diskussionen und einem mit großem finanziellen und organisatorischen Aufwand organisierten Mitgliederentscheid steht fest: Unsere Partei übernimmt Verantwortung für unser Land!

Weil es uns um die Menschen geht, deren Lebenssituation sich durch die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages verbessern wird. Deshalb haben die Mitglieder der SPD im Dezember mit ihrem Votum den Weg für eine Große Koalition frei gemacht.

Mitgliederentscheid – ein Beispiel gelebter Demokratie!

Unsere Mitglieder haben mit großer Leidenschaft und viel Ernsthaftigkeit diskutiert und entschieden. Das ist Basisdemokratie pur und einzigartig auch in der 150-jährigen Geschichte der SPD und sollte beispielgebend auch für andere Parteien aber auch andere Abstimmungen zu zentralen Themen sein. Zum ersten Mal konn-

ten die Mitglieder darüber befinden, ob sich die SPD erneut an einer Regierung unter Führung Merkel beteiligen soll oder nicht. Aufgrund der schlechten Erfahrungen aus den Jahren 2005 – 2009 hatte sich die SPD diese Entscheidung im Vorfeld nicht leicht gemacht.

In diesem Prozess gab es auch Änderungen in der Meinung, so bei Augsburgs SPD-Vorsitzender Ulrike Bahr, Hatte sie zunächst im Parteikonvent gegen die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen gestimmt, wurde sie nach eigenen Aussagen von den Inhalten im Koalitionsvertrag und durch viele Diskussionen überzeugt, den SPD-Mitgliedern des Unterbezirks in Augsburg zu empfehlen, beim Mitgliedervotum mit JA zu stimmen. Im Koalitionsvertrag findet sich eine Vielzahl an Vereinbarungen, die dazu beitragen, das Leben der Menschen in den kommenden Jahren zu verbessern.

Beispielsweise in der Rentenpolitik durch eine abschlagsfreie Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren, die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft, eine Mietpreisbremse, Verbesserungen beim Wohngeld, wie auch eine deutliche Aufstockung der Fördermittel für den sozialen Woh-



nungsbau und für das Programm Soziale Stadt, was gerade in der Großstadt Augsburg für den sozialen Zusammenhalt eine sehr große Rolle spielt.

Demokratie ist aufwändig aber wichtig!

Manche meinen, der Beschluss der SPD für eine Große Koalition hätte auch schneller gefasst werden können. Ja, dieses neue Verfahren eines Mitgliedervotums hat in den Wochen nach der Bundestagswahl zu weiteren Verzögerungen der Regierungsbildung geführt und zusätzliche Geduld abverlangt.

Herzliche Einladung!

Neujahrsempfang SPD-Hammerschmiede

Sonntag, 26. Januar 2014 · 10.00 Uhr

Hotel Adler





Sigmar Gabriel will zeigen dass die SPD sehr viel von Wirtschaft versteht!

Nichts desto trotz ist das Mitgliedervotum ein großer Gewinn für die demokratische Kultur und ein neues Instrument, das den gegenwärtigen Forderungen nach mehr direkter Demokratie und Beteiligung Rechnung trägt.

Ein offener Meinungs austausch und die Einigung auf eine gemeinsame Position sind das Wesen einer lebendigen Demokratie. Verhandlungsergebnisse zeichnen sich zuletzt auch immer durch Kompromisse aus.

So hat das Mitgliedervotum dazu beigetragen, nicht nur die Position der SPD bei den Verhandlungen sondern die innerparteiliche Demokratie deutlich zu stärken.

Nun geht es an die Arbeit!

Nach der Bildung der Bundesregierung mit 6 sozialdemokratischen Ministerinnen und Ministern geht es nun an die Arbeit. Nun gilt es alles dafür zu tun, die Vereinbarungen auch tatsächlich umzusetzen und



Andrea Nahles hat den Mitgliederentscheid als Generalsekretärin organisiert, jetzt muss sie Mindestlohn und andere Fragen in ihrem Ministerium voranbringen!



Manuela Schwesig verantwortet zukünftig die Politik für Familien, Frauen, Senioren und Jugend

den Vertrag mit Leben zu füllen, gerade auch um den vielen kritischen Nein-Stimmen in- und außerhalb der SPD Rechnung zu tragen.

Der Koalitionsvertrag ist nicht der Ehevertrag zu einer Liebesheirat, sondern ein Bündnis auf Zeit – nicht mehr und nicht weniger. Dass dabei manche Wünsche auf der Strecke bleiben ist verständlich.

Dass es auch neue Herausforderungen geben wird, die in diesem Vertrag nicht beinhaltet sind, auch. Gerade das Thema „Europa“ wird uns sicher noch intensiv beschäftigen.

Schlüsselressorts für Bürgerinnen und Bürger!

Mit der Besetzung der Ministerien für Arbeit und Soziales. Dem Familienministerium, dem Verbraucherschutz und der Verantwortung für die Energiewende haben wir unsere klassischen Themenfelder zu verantworten.

Hier können wir die Weichenstellungen vornehmen, die für die Menschen in Deutschland dazu beitragen, mehr Gerechtigkeit und Solidarität herzustellen.

Dass das nicht einfach werden wird, wissen wir. Deshalb brauchen wir auch weiterhin die Unterstützung in der Bevölkerung.

Damit 2017 auch klar sein wird, wie wichtig eine Regierungsbeteiligung der SPD war.

Der Hammerschlag
 Impresum:
 Herausgeber: SPD Augsburg – Hammerschmiede
 V.i.S.d.P.: Gerhard Scharf · Dr.-Schmelzing-Str. 66
 86169 Augsburg · Tel. 08 21 / 45 04 65 73
 Kontakt: Gerhard Scharf · GScharf@Bayern-mail.de
 Redaktion: Hans Blöchl
 mail: hans.bloechl@augustakom.net
 www.spd-hammerschmiede.de

Thomas Wende
 Rund um's Haus
 Dienstleistungen
 Feuerdornweg 5e · 86169 Augsburg
 Telefon (0821)7290674 · Mobil (0172) 8286632
 thomas.wende@onlinehome.de

- ◆ Renovierungsarbeiten aller Art
- ◆ Fliesenlegearbeiten
- ◆ Vollwärmeschutz / Dachisolierung
- ◆ Hausmeister- und Hausservicearbeiten
- ◆ Trockenbau

Ich garantiere Ihnen
 saubere und zuverlässige Arbeit

Rufen Sie unverbindlich an!
 Ich erstelle Ihnen gerne ein günstiges Angebot!

Zukunft
 angeschaltet

S * P * D

Ein Schritt voraus

Europa – unsere Zukunft!

Von Dr. Linus Förster MdL

Nach dem Wahlmarathon von Bundestags-, Landtags-, Bezirkstags-, Oberbürgermeister- und Stadtratswahl kommt noch eine Wahl – eigentlich mit die Wichtigste im Reigen! Die Europawahl 2014. Wichtig deshalb, weil die europäische Politik für uns alle zunehmend bestimmend ist.

Europa ist für unsere Zukunft, unsere Wirtschaft, unsere Arbeitsplätze gerade in Schwaben von immenser Bedeutung. Wir befürchten ja ein wenig, dass der geneigte Wähler das anders sehen wird, weil bei uns immer noch so getan wird, als würden Entscheidungen auf nationaler Ebene getroffen, Dabei stößt nationale Politik in Zeiten von Globalisierung und wirtschaftlichen Verflechtungen zunehmend an ihre Grenzen.

Die bayrische SPD hat sich bereits jetzt bei einem kleinen Parteitag auf die Europawahl eingestellt. Mit der einstimmig beschlossenen Resolution „Europa renovieren – davon profitiert auch Bayern!“ wurden die Positionen für die Wahl am . 25. Mai 2014 festgelegt. Dabei steht für uns ein Europa im Vordergrund, das erneuert werden und das gerechter und sozialer gestaltet werden muss. Solidarität in ganz Europa muss darum wieder eine Rolle spielen. Die Renovierung Europas ist für die Neugestaltung dringend notwendig, denn wir können nicht hinnehmen, dass die Idee von Europa aufs Spiel gesetzt wird und immer weiter ins Bröckeln gerät. Für die europäische Sozialdemokratie ist die Nominierung von Parlamentspräsident Martin Schulz als Spitzenkandidat daher ein wichtiges Zeichen, ein Zeichen des Aufbruchs.



Das Europaparlament in Straßburg

Transparenz und Demokratie sind für die Renovierung Europas ein wichtiger Bestandteil. Mitgestaltung und Mitbestimmung der europäischen Bürgerinnen und Bürger muss an erster Stelle stehen. Durch die Einbeziehung von BürgerInneninitiativen muss die direkte Demokratie in ganz Europa gestärkt werden! Kommunale Interessen müssen stärker in Brüssel vertreten werden, denn es sind vor allem die Kommunen, die unmittelbar von europäischen Entscheidungen betroffen sind. Die Diskussion um die Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung – die wir verhindern konnten – ist dafür nur ein Beispiel.

Auch wenn Bayern eine starke Region in Europa ist und Bayern von Europa profitiert, müssen auch weiterhin Mittel aus dem europäischen Fond eingesetzt werden.

Für Bayern – als eine Region mitten in Europa – ist der europäische Binnenmarkt dabei besonders wichtig. Aber auch die Verkehrsinfrastruktur muss ausgebaut werden, um Bayern als Industrie- und Dienstleistungsstandort zu stärken.

Grenzüberschreitende Transportwege und Verkehrsverbindungen wurden dabei jedoch oft außer Acht gelassen.

Damit Europa weiter zusammenwachsen kann, besteht hier großer Nachholbedarf. Die Bahnlinie Paris – Augsburg – München – Budapest als Magistrale für Europa muss unbedingt schnell vorangetrieben werden. Unsicherheiten über Finanzierung und Realisierbarkeit verhindern den zügigen Ausbau.

Europa muss sozialer und gerechter werden, um mit der steigenden Arbeitslosigkeit umzugehen und einen

GESTALTUNG – WERBUNG – DRUCK

DRUCKEREI HAAG GmbH
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53
www.druckerei-haag.de

tfm
WOHNBAU

Augsburg-Kriegshaber Reese Park
Eigentumswohnungen | Penthäuser

- hochwertige Marken-Ausstattung, hohe Bauqualität
- KfW-Energieeffizienzhaus 70
- Fußbodenheizung, variable Grundrisse

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG · ☎ 0821 440170-0 · www.tfm-wohnbau.de



Wir machen Urlaub auf der kanarischen Insel La Palma – dort sind 50 % der Menschen arbeitslos, bei der Jugend sind es 70 %? Hält das eine Gesellschaft aus?

Weg aus der Krise zu finden. Darum brauchen wir eine neue Investitionspolitik und neue Wachstums-Impulse, anstatt Lohn- und Sozialkürzungen. Das Thema Jugend darf nicht zu kurz kommen. Wir müssen der Jugend in Südeuropa helfen, aber nicht durch Abwerbung für unseren Arbeitsmarkt! Das hilft zwar kurzfristig, ist aber für die betroffenen Länder und Regionen katastrophal für die Zukunft. Darum fordern wir eine „Jugendgarantie“, Jede und Jeder haben das Recht, auf einen Ausbildungsplatz und anschließend auch einen Arbeitsplatz, der den Kriterien von guter Arbeit entspricht. Für Bayern heißt das, Arbeitsplätze sichern und schaffen und damit auch Importe aus den anderen Ländern anzukurbeln.

Ein gerechtes Europa bedeutet auch, dass kein Finanzmarktakteur, kein Finanzprodukt und kein Markt in Zukunft unreguliert sein dürfen.

Dafür brauchen wir ein Europa mit einer einheitlichen Besteuerung, wir brauchen wirkliche Kontrolle der Banken und den grenzüberschreitende Kampf gegen Steuerhinterziehung. Ganz egal wie jemand heißt, ob Hoenß oder Meier, ob Müller oder Huber

– jeder hat seinen Beitrag zur Finanzierung unseres Gemeinwesens beizutragen, basta!

Europa ist aus den Erfahrungen von zwei grausamen Weltkriegen erstanden und muss sich deshalb besonders für Menschenrechte innerhalb und außerhalb der EU einsetzen.

Im Kampf gegen Armut und Gewalt muss Europa als Akteur auf internationaler Ebene eine Schlüsselrolle spielen und sich nicht verschließen. Flüchtlinge die im Mittelmeer ertrinken sind ein Zeichen dafür, dass europäische Politik noch einiges zu tun hat, Abschreckung und Abwehr allein reichen nicht aus und widersprechen den oft betonten gemeinsamen Werten und Zielen.

Beim Kleinen Parteitag wurde auch die Reihung der bayerischen SPD-Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl festgelegt.

Die Europaabgeordneten Kerstin Westphal und Ismail Ertug wurden hier zu den bayerischen Spitzenkandidaten gewählt, unsere Augsburgische Kandidatin Christine Sturm-Rudat steht 5. Platz der Liste.

Arbeiterwohlfahrt besucht Blumen Dehner

Eine besondere Abwechslung gab es für die Patienten des Sozialzentrums in der Hammerschmiede. Für die ist es ja schwierig oder unmöglich alleine das Zentrum zu verlassen.

Deshalb war es umso schöner, dass 25 Bewohnern der Kurzzeitpflege und der Intensivpflege mit Unterstützung ebenso vieler Freiwilliger einen Ausflug zu Blumen Dehner in Lechhausen unternahmen konnten. Marktleiter Robert Engelhard war sofort bereit, bei der Umsetzung dieser Idee zu helfen.

Überaus freundlich wurden Bewohner, Freiwillige und Angehörige im Gartencenter empfangen. Kaffee und Kuchen waren schon vorbereitet, ebenso wurde jedem Gast auch noch ein Weihnachtsstern geschenkt. Die Bewohner durften Kaninchen streicheln, die vielen bunten Fische in den Aquarien bestaunen und sich auf dem Weihnachtsmarkt vergnügen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen mit schwerer Behinderung bei Firmen so freundlich aufgenommen werden, bedankte sich der Einrichtungsleiter Peter Luibl bei Herrn Engelhard. Und auch Bewohner, Ehrenamtliche und Angehörige waren begeistert von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft vom gesamten Team.



Susi Zahn half freiwillig mit, damit der Ausflug gelingen konnte. Walter Bartosch freut sich darüber sehr!

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte
der Arbeiterwohlfahrt
Hammerschmiede





Ein solcher Ausflug braucht viel Vorbereitung. Für jeden Bewohner der Intensivpflege muss eine Betreuungskraft bereitstehen, der ganze Ablauf der täglichen Pflege muss auf einen solchen Ausflug angepasst werden und auch die pflegerische Notfallversorgung muss gewährleistet sein. Dieses bedeutet eine ganze Menge Arbeit und umso schöner ist es dann, wenn daraus so ein gelungener Nachmittag wird, freute sich die Betreuungsleitung Frau Muhr und die Pflegedienstleitung Herr Zorn. Ein kleines Winterfeuer im Freien und gegrillte Würstchen rundeten den Ausflug bei der Rückkehr ins sozialzentrum weihnachtlich ab.

Soziale Fachberatung für Senioren.

Die Menschen werden immer älter – Gott sei Dank! Aber eine zunehmend ältere Gesellschaft bringt auch neue Herausforderungen und neue Aufgaben mit sich. Deshalb hat die Sozialplanung der Stadt Augsburg bereits Mitte der 90er Jahre das Stadtgebiet in 12 Versorgungsregionen der Altenhilfe eingeteilt.

Leitgedanke war dabei die Kleinräumigkeit und Überschaubarkeit der Regionen, um ein Versorgungsnetz aufzubauen, das möglichst nah an den Lebensverhältnissen der Älteren ansetzt. Für jede Versorgungsregion wurde eine Soziale Fachberatungsstelle für Senioren als zentrale Anlaufstelle geschaffen und deren Dienststellen bei schon vor Ort ansässigen und bekannten Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände angesiedelt. Für die Seniorensachberatungen übernimmt die Stadt Augsburg die Personalkosten, die Sachkosten werden von den jeweiligen Trägern übernommen. Aus diesem Grund können sämtliche Beratungs- und Unterstützungsleistungen kostenfrei angeboten werden.

Bei etwa der Hälfte der Beratung suchenden geht es um Fragen der Pflege. Bereits bei jedem Dritten wird Unterstützung im Bereich der hauswirtschaftlichen und finanziellen Situation geleistet, es wird vor allem Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen gestellt. Daher sind die Seniorensachberatungen ein wichtiger Teil der

Soziale für Fachberatung Senioren in den Augsburger Stadtteilen

Armutsprävention. Bei jeweils etwa einem Fünftel geht es um das Wohnen im Alter und das Soziale Umfeld. Ziel ist es dabei, älteren Menschen solange wie irgend möglich den Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Natürlich werden aber auch die klassischen Hilfsdienste wie die ambulanten Pflegedienste eingeschaltet wenn Bedarf ist.

Die Soziale Fachberatung für Senioren versteht sich als Wegweiser und zentrale Anlaufstelle für alle Senioren und ihre Angehörigen. Aus diesem Grund können sich auch Angehörige mit ihren Fragen an die Seniorensachberatungen wenden.

Ansprechpartner in der Region Hammerschmiede/Firnhaberau ist Dieter Haug

Sie können sich mit allen Fragestellungen an Herrn Haug wenden:



- **Information über Zuständigkeiten und Leistungen** für Senioren (Kranken- und Pflegekassen, Behinderung, Wohngeld, Stiftungen, Sozialhilfe, ...) und Hilfestellung bei Anträgen
- **Beratung über verschiedene Dienstleistungen** für Senioren (z. B. ambulante Pflege, Haushaltshilfe, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Heim, ...) und auf Wunsch Vermittlung von Diensten
- **Unterstützung und Beratung bei Problemen** der Alltagsbewältigung (z. B. Wohnungsangelegenheiten, Gesundheitsfürsorge, Vorsorgefragen, ...)
- **Beratung von Angehörigen** und Organisation von Entlastungsangeboten (z.B. Angehörigengruppen, Pflegekurse, ...)
- **Projekte vor Ort und im gesamten Stadtgebiet** (z. B. Besuchsdienste, Stadtteilzeitungen, Vorträge und Schulungen, Fachtage, ...)
- **Zusammenarbeit und Kontaktpflege** mit den verschiedenen Diensten und Institutionen im Stadtteil und im Stadtgebiet (Soziale Dienste, Seniorenbereiter, Seniorenclubs, Pfarrgemeinden, örtliche Arbeitsgemeinschaften, ...)

Soziale Fachberatung der AWO für Senioren Hammerschmiede / Firnhaberau: Dieter Haug

Marienbader Str. 29 a · 86169 Augsburg
 E-Mail: d.haug@awo-augsburg.de
 Telefon 0821 / 70021 - 742
 Telefax 0821 / 70021 - 799
 www.seniorensachberatung-augsburg.de

Stadthaushalt 2014!**Für die Menschen, mit den Menschen – Stadtteile stärken.**

Im Frühjahr hat die Augsburger SPD mich als ihren Oberbürgermeisterkandidaten nominiert, anschließend ihre Stadtratsliste aufgestellt. Nun, im November folgte die Verabschiedung des Wahlprogramms. Es ist ein Programm, das unter dem Titel „Mehr hier. Mehr wir. Mehr Augsburg“ die zentralen Themen aufgreift, die unsere Stadt beschäftigen: Wie schaffen wir Zusammenhalt in der Stadt? Wie kann Augsburg familienfreundlich werden? Wie sorgen wir für mehr bezahlbaren Wohnraum? Wie pflegen wir endlich wieder unsere Grünanlagen, Spielplätze und Sportanlagen? Wie bewahren wir unser kulturelles Erbe, das vor sich hin bröckelt (siehe Stadtmauer) oder wegen Baufälligkeit schon zugesperrt ist (siehe Römisches Museum)? Wie ermöglichen wir es älteren Menschen, dass sie im Stadtteil leben können? Wie erhalten wir Einkaufsmöglichkeiten und stoppen die Verödung der Stadtteilzentren? Wie macht man bürgernah Politik und beteiligt die Menschen frühzeitig an Entscheidungen? Wir setzen in unserem Wahlprogramm auf lebenswerte Stadtteile, in denen sich Jung und Alt zuhause fühlen.

Leider hat die Stadtregierung in den letzten Jahren kaum etwas getan, um diese Augsburg-typischen Fragen zu beantworten und damit die wirklichen Probleme der Menschen zu lösen. Es wurde viel gebaut. Aber vernachlässigt wurde alles, was das Zusammenleben im Stadtteil betrifft.

Lebensqualität, das muss man dieser Stadtregierung ins Stammbuch schreiben, misst man aber nicht in Kubikmetern Beton. Und bunte Werbeanzeigen können nicht überdecken, dass die Stadt von ihrer Substanz lebt, dass die Spaltung der Stadt in Arm und Reich zugenommen hat.

Die SPD hat mit ihrem Wahlprogramm ein Bekenntnis zu Augsburg abgelegt, Nach Jahren, in denen die Stadt sehr stark auf große und sehr teure Baumaßnahmen im Zentrum gesetzt hat, muss nun eine in eine andere Richtung gesteuert werden: Der Mensch muss wieder im Mittelpunkt stehen. Diese drei Punkte stehen dabei im Zentrum:

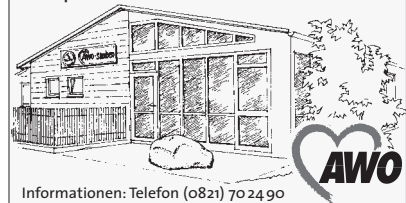
Mehr Hier – Unsere Politik wird das Leben dort spürbar verbessern, wo die Menschen leben.

Wir treten ein für mehr Investitionen in die Entwicklung der Stadtteile. Wir werden die Mittel für die Sanierung und Modernisierung der Schulen erhöhen. Wir setzen auf sozialen Wohnungsbau, auf mehr altersgerechtes Wohnen in den Stadtteilen.

Wir schaffen überschaubare und wohnortnahe Pflegestrukturen. Wir sorgen für 100 zusätzliche Kleingärten, 1.000 neue Ruhebänke, 1.000 zusätzliche Bäume. Wir pflegen die Spielplätze und Grünanlagen in den Stadtteilen und schaffen neue. Wir stärken die Bürgerbeteiligung durch regelmäßige Stadtteilkonferenzen. Wir unterstützen den Einzelhandel in den Stadtteilen statt noch mehr Verlagerung auf die „Grüne Wiese“.

Feiern Sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90

Schwaben Apotheke

Der kompetente Partner rund um Ihre Gesundheit!

Mitglied der Gemeinschaft **meine apotheke**
Gesundheit maßgeschneidert

Schwaben-Apotheke
M. Pfeifer · Neuburger Straße 254
86169 Augsburg-Hammerschmiede
Tel. 70 73 22 · Fax 70 73 73
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

AWO AUGSBURG

Sozialzentrum Hammerschmiede/Firnhaberau
Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21/700 21-0
Telefax 08 21/700 21-40

Probleme lösen – Leben gestalten

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de

Mehr Wir: Unsere Politik soll allen Menschen Chancen geben, damit Augsburg zu Stadt der Aufsteiger wird.

Bereits jetzt nutzt die SPD alle ihre Möglichkeiten, um aus der Opposition heraus ihre Ziele umzusetzen: Mit dem aktuellen Stadthaushalt hat die SPD die Einführung der ermäßigten Sozial-Card durchgesetzt, damit wir für alle Bürgerinnen und Bürgern Mobilität und Teilhabe an Bildung ermöglichen. Ein erster Erfolg gegen harte Widerstände. Wir setzen auf den Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder, auf eine stärkere Jugendarbeit. Wir fordern ein Konzept zur Sanierung der Sportstätten, die Schaffung von Räumen der Begegnung für Kinder und Jugendliche, die Öffnung der Schulsportanlagen für Jugendliche.

Mehr Augsburg: Unsere Politik wird wirtschaftliche Stärken ausbauen, das Kulturan- gebot stärken – Augsburg soll eine noch attraktivere Stadt zu werden.

Als Sozialdemokraten ist es uns wichtig, dass das Wirtschaftsreferat zum Referat für Arbeit und Wirtschaft umgebaut wird. Die Stadt muss ein Zeichen setzen für faire Arbeitsbedingungen, deshalb wollen wir, dass Augsburg ein Siegel an Unternehmen verleiht, die für faire Arbeitsbedingungen geradestehen und Vorbilder sind. Wir werden den unter der SPD-Stadtregerung begonnenen Innovationspark weiter ausbauen. Wir wer-



Dr. Stefan Kiefer mit seiner Frau Karin bei der Lechhauser Kirchweih.

den den Städtetourismus stärken, indem wir das reiche kulturelle Erbe (Römerpark, Stadtmauer) pflegen. Wir stärken die Zusammenarbeit mit Universität und Fachhochschule. Wir bauen die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer aus. Wir schaffen dringend benötigte neue Radwege aus, wir werden den Öffentlichen Nahverkehr stärken. Ein Herzensanliegen ist uns die naturnahe Umgestaltung des Lech im Stadtgebiet im Rahmen des Projektes „Licca Liber“.

Wichtig ist der SPD dabei die Finanzierbarkeit dieser Projekte. Die SPD wird auf solide Haushaltsführung achten, wie sie das in den Jahren vor 2008 unter Beweis gestellt hat. Aber ich bin überzeugt: Gemeinsam wird es uns gelingen, die ganze Bandbreite an Herausforderungen für unsere Stadt bis zum Jahr 2020 zu bewältigen. Mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsam.

Ihr Dr. Stefan Kiefer



Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei UHL

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/ 70 31 30 · Telefax 08 21/ 49 76 32



Augsburgs größte Auswahl an Bodenbelägen!



*Wir verlegen,
renovieren, reinigen
und pflegen
verbrauchte Beläge,
sanieren Unterböden
fachmännisch,
günstig und pünktlich!*



**Parkett · Laminat · Lino · Kork · Teppichboden
CV-Designbeläge · Teppiche**

Augsburg-Hammerschmiede
Neuburger Str. 217 · Tel. 0821-7471955

BALTEx
Bodenbeläge

www.baltex.net

Der ACE – der andere Automobilclub!

Mancher wird sich sicher fragen, was ist das denn? Es ist der Auto-Club-Europa, ein großer Automobilclub. Früher war er ein rein gewerkschaftlicher Club, heute steht er für alle Verkehrsteilnehmer offen. Nach manchen Einschätzungen ist er sogar besser als der ADAC nur bei weitem nicht so bekannt. Er bietet hervorragende Leistungen bei absolut niedrigen Mitgliedsbeiträgen. Er ist zwar auch ein Autoclub, versteht sich aber als Verkehrsorganisation die sich auch um andere Dinge kümmert. So wurde bundesweit und auch in Augsburg die Funktion und Probleme von Zebrastreifen untersucht, es gibt regelmäßige Clubabende in der Region, unser SPD-Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Scharf ist stellvertretender Vorsitzender des ACE Augsburg. Oder die in Augsburg steigenden Prämien der KfZ-Versicherung, auch das ein Thema. Vor kurzem war SPD-OB-Kandidat beim ACE zu Gast um verkehrspolitische Fragen in Augsburg zu diskutieren.

OB – Kandidat Kiefer zu Gast beim ACE Augsburg.

Kiefer betonte, dass Verkehrspolitik für die SPD in Augsburg ein bedeutendes Querschnittsthema sei, das in vielen Politikfeldern eine Rolle spiele, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umwelt und Städtebau. Dies spiegelt sich auch im



v.l. Gerhard Scharf, Dr. Stefan Kiefer, Harald Eckart

Kommunalpolitischen Programm der Augsburger SPD wieder.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs kommt dem Umbau von Königsplatz und Hauptbahnhof eine herausgehobene Bedeutung zu. Die SPD will den Anteil des Umweltverbunds steigern, wozu die weitere Umsetzung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe ebenso gehört wie eine kontinuierliche Verbesserung des Radverkehrs und der Fußwegeverbindungen.

Hätte nicht die CSU die Planung der vorigen Stadtregierung zur Mobilitätsdrehscheibe zum Scheitern gebracht, könnte am Kö bereits seit vier Jahren eine verbesserte Verkehrssituation Realität sein. Außerdem haben die Umplanungen der gegenwärtigen Stadtregierung unnötige Mehrkosten in Höhe von ca. 30 Millionen Euro verursacht, die in einem groben Missverhältnis zum Nutzen stehen, beispielsweise bei der Schienenverlegung der Straßenbahn am Eserwall.

Durch die leistungsfähige, ampelfreie B 17 im Westen und die Schleifenstraße im Osten wurde die Innenstadt wirksam vom Autoverkehr entlastet. Dies schaffe laut Kiefer nun Spielräume, um in der Innenstadt Verkehrslösungen zu finden, die die Belange von Fußgängern, Radfahrern, Autos und öffentlichen Verkehrsmitteln angemessen berücksichtigen. Diese Spielräume sollen im Einvernehmen mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort gestaltet werden. Dabei komme es darauf an, dass die Lebensqualität der Menschen vor ideologischen Voreingenommenheiten entscheidend wird.

Gerhard Scharf, stellvertretender ACE-Vorsitzender in Augsburg, wies in seinen Ausführungen auf den traurigen Rekord der Region Augsburg mit der bundesweit höchsten Schadensklasse bei den KFZ-Versicherern hin. Da der Augsburger KFZ-Fahrer mit Sicherheit nicht schlechter sein Fahrzeug lenkt als andere in der

2013
ANWB
DIE WICHTIGSTE ROLLE
SPIELT MAN IM LEBEN
ANDERER

**SPIEL DIE HAUPTROLLE IM
LEBEN ÄLTERER MENSCHEN
BEWIRB DICH JETZT**



Aylin Wagner ist
AUSZUBILDENDE zur
**ALTENPFLEGE
FACHKRAFT**
JETZT NUR IM ECHTEN LEBEN!



Zukunft pflegen
www.awo-ausbildung.de

AWO Augsburg

Fachstelle für Qualitätsmanagement
und Ausbildung · Lisa Monzingo
Kirchbergstraße 15 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 227 92 7000
L.Monzingo@awo-augsburg.de
www.awo-augsburg.de

Weitere Infos: www.awo-ausbildung.de

Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center

bietet Ihnen auf über 1000 m² bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217
Telefon 08 21/70 57 61

Bundesrepublik, haben die überdurchschnittlich häufigen Unfälle andere Gründe. Hier ist die Kommune aufgefordert, ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. So sind zum Beispiel oft Straßenmarkierungen die in der Nacht und bei Regen nicht mehr zu erkennen.

An manchen neuralgischen Punkten geschehen beinahe regelmäßig Unfälle, ohne dass die Stadt diese Gefahrenpunkte entschärft.

Gerhard Scharf sagte, dass die mangelhafte Unfallverhütung der Stadt unser aller Zeit, Nerven und Geld bei der Fahrzeughauptpflicht koste.

ACE-Vorsitzender Harald Eckart benannte die Aspekte „Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger“, „Eigenverantwortung statt Bevormundung für Verkehrsteilnehmer“ und „Verkehrssicherheit durch Aufklärung“ als wesentliche Bestandteile der kommunalen Verkehrspolitik. Behinderte, Senioren, Eltern mit Kindern müssen gut und sicher im Verkehrsraum vorankommen können. Für arme Menschen sei ein Sozialticket für Tram und Bus notwendig. Auch die Preis-

struktur bei Bus und Tram sei unbefriedigend und eine preiswerte Kurzstreckenlösung überfällig.

OB-Kandidat Dr. Stefan Kiefer zeigte sich am Ende der Veranstaltung so beeindruckt von den Leistungen des ACE in Sachen Verkehrspolitik und Hilfestellungen im Pannenfall, dass er spontan seinen Eintritt erklärte. Vom Vorsitzenden Harald Eckart wurde er selbstverständlich sofort gerne als Mitglied aufgenommen.



Franz Kleiber im Seniorenbeirat der Stadt Augsburg!



Der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg. Interessensvertretung der immer zahlreicher werdenden Senioren, wurde neu gewählt.

Über hundert Delegierte verschiedenster Organisationen wählten aus

42 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten insgesamt 37 Mitglieder des Beirates aus.

Aus der Hammerschmiede stellten sich 3 Personen zur Wahl, Hilda Hartwig von der Kirchengemeinde Christkönig Brunhilde Zimmermann von der AWO-Hammerschmiede und Franz Kleiber für den DGB-Augsburg. Alle drei Kandidaten wurden von den Delegierten in den Seniorenbeirat gewählt.

In der Konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates wurde Franz Kleiber in den Vorstand gewählt. Bei der Klausur des Vorstandes wurde Ihm dann der Ausschussvorsitz Verkehr und Sicherheit übertragen.

Damit ist zum ersten Male ein Gewerkschafter im Vorstand des Seniorenbeirates vertreten.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser ehrenvollen Aufgabe!

Hilfsbereitschaft im Kleinen.

Nicht nur große Hilfsorganisationen helfen in Krisengebieten und armen Ländern oder auch Bedürftigen und Notleidenden im eigenen Lande. Viele kleine Initiativen leisten oft viel mehr, rein aus persönlicher Initiative. Ein Beispiel aus unserem Stadtteil, zufällig entdeckt, die es wert ist hervorgehoben zu werden.

Die Künstlerin Otilie Leimbeck-Rindle – aus der Hammerschmiede – organisiert seit 8 Jahren. In ihrem mit wunderschönen und sehr interessanten Figuren und Skulpturen gestalteten Garten und auf der Garageneinfahrt ihres Hauses einen Vorweihnachtsmarkt „Kunst und Handwerk: Ihre Ateliergalerie „Facette“ mit Malerei und Keramik am Sonnenbachweg bietet den Rahmen, andere Künstler und Handwerker stellen aus, es gab bunt bemalte originelle

Begegnungsstätte Hammerschmiede





Wir sind für Sie da !

Wir vermitteln:

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

Wir bieten an:

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten

Begegnungsstätte Hammerschmiede
 Marienbader Straße 27
 86169 Augsburg
 Tel.: 70 24 90
 Auskunft:
 Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Vogelhäuschen genauso wie Schmuck und ganz spezielle Verpackungen für Weihnachten und andere Gelegenheiten. Ein Kleinod in der Siedlung das man so nicht vermuten würde.

Glühwein und Kinderpunsch die aus-
geschenkt wurden waren zuerst ein-
mal kostenlos, die Besucher wurden
nur um eine Spende für die „Kartei
der Not“ gebeten. Und es kamen ins-
gesamt 304,- € zusammen, damit
kann vielen geholfen werden!

Diese Hilfe im Kleinen, ohne großes
Aufsehen ist es, was unser Leben
auch lebenswert macht.

Gute Vorbilder nicht nur zu Weih-
nachten!



Christkönig hat erweitert!

Mit Bürgermeister Hermann Weber war sogar ein ehemaliges Kindergar-
tenkind des katholischen Kindergar-
tens in der Hammerschmiede dabei,
als OB Dr. Kurt Gribl den der Einrich-
tung am Pappelweg eröffnete.

Mit dabei auch viele Ehrengäste, SPD-
Vorsitzender Gerhard scharf und die
Stadtträtinnen Tina Wende und Sieglin-
de Wisniewski. Lang hat's gedauert,
schnell ist es gegangen' meinte der
OB in seiner Ansprache. Er verwies
dabei darauf, dass ein Provisorium,
ein städtischer Pavillon als zusätzliche
Unterbringungsmöglichkeit für die
Kita immerhin 20 Jahre Bestand hatte.
Mit dem Beschluss des Stadtrates
vom Mai 2012, zur Umsetzung des
Rechtsanspruches auf einen Betreu-
ungsplatz in einer Krippe zusätzliche
Einrichtungen zu schaffen sei es in der

Stadt insgesamt und dann auch beim
Neubau in der Hammerschmiede sehr
schnell gegangen.

Für den Neubau sind insgesamt
2,2 Mill. – davon 1,7 Mill. – durch die
Stadt aufgebracht worden, die Kapa-
zität der Einrichtung beträgt inklusive
Krippe und Hort nun 175 Plätze. Zu-
sätzlich geschaffen wurde eine inte-
grative Gruppe mit 15 Kindern und
zwei Krippengruppen mit 24 Plätzen.
Leiterin Kathrin Reimlinger freute sich
nicht nur über den wunderschönen
Neubau, sondern auch über viele Eh-
rengäste, u. a. Bürgermeister Hermann
Weber, Bildungsreferent Hermann
Köhler, aus dem Stadtrat Tina Wende,
Peter Uhl, Sieglinde Wisniewski und
Erwin Gerblinger, den ARGE Vorsit-
zenden Claus Ernst, SPD-Vorsitzender
Gerhard Scharf und viele andere
„Siedler“, die teilweise selbst die Kin-
dertagesstätte besucht hatten.



MGT Firnhaber- schmiede neu eröffnet.

Ein wunderschönes neues Sozial-
zentrum gibt es seit kurzem in der
Firnhaber-.

Betreutes Wohnen, Tagespflege und
auch der Mehrgenerationentreff für
die beiden Stadtteile im Norden sind
nun in der Schillstraße 208 unterge-
bracht.

Die Siedlungsgenossenschaft Firn-
haber- hat den Bau errichten las-
sen, die Arbeiterwohlfahrt ist der Trä-
ger der meisten Angebote im Haus.
Im MGT gibt es viele interessante
Angebote für Jung und Alt, einfach
mal vorbeischaun, der Bus hält
übrigens praktisch vor der Tür.

Das Programm des MGT kann unter
[http://www.buendnis.augsburg.de/
index.php?id=23296](http://www.buendnis.augsburg.de/index.php?id=23296)
angesehen werden



AWO-Geschäftsführer Eckhard Rasehorn und
MGT-Leiterin Annerose Niederhammer



*Wir wünschen
ein gesundes,
angenehmes, friedliches
und erfolgreiches
Jahr 2014!*

Ihre SPD



Gute Besserung!

Leider hat sich unser Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Scharf bei einem Unfall einige Knochen lädiert und auch Bänder sind gerissen.

Deshalb muss er sich für einige Zeit mit Krücken fortbewegen und ist dadurch doch erheblich in seiner Mobilität eingeschränkt. Besonders schwer wird ihm sicher fallen, dass die ausgedehnten Spaziergänge mit seinem Hund nun ausfallen. Wir wünschen ihm eine baldige Genesung!

Heinz Eichleiter GmbH
 Holz- und Bautenschutz
 Feuerschutz
 Schädlingsbekämpfung
 Desinfektion
 Beethovenstraße 32a
 86368 Gersthofen
 ☎ (0821) ☎ 474940

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartaments
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen


 Untere Jakobermauer 11
 86152 Augsburg
 Telefon (08 21) 50 25 70
 Telefax (08 21) 5 02 57 30
 Grundstücks GmbH

Stötter Immobilien GmbH
 An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten
 Telefon: 08 21/48 59 14 · Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

Karl Stötter Stötter Immobilien GmbH
 zum Kauf oder zur Anmietung.
 Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

HOTEL ADLER 

Neuburger Straße 238 f
 Zufahrt über Feuerdornweg
 86169 Augsburg
 Telefon 08 21/ 74 05 - 0
 www.hotel-adler-augsburg.de

- reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden
- das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche
- mit Sonnenterrasse
- Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.

Kennen Sie die Hammerschmiede? Ein Preisrätsel!



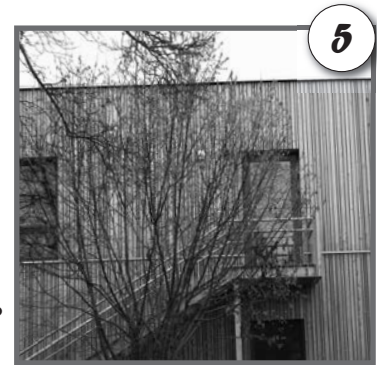
1. Von welcher Straße aus wurde dieses Foto aufgenommen?



2. Wo findet man dieses Feldkreuz?



3. Normalerweise steht auf den Ortseingangsschildern „Universitätsstadt Augsburg“. Hier wurde wohl vergessen es zu wechseln. Wo findet man dieses Schild?



5. Und was ist das?



4. Zu welcher bekannten Einrichtung gehört dieses Schild?

„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt´s bei Möbel Raschke!“

Möbel Raschke GmbH

Global
ÜBUNG ZUKUNFT!

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200

Preise:

1. Preis: 4-tägige Fahrt nach Berlin für 2 Personen gestiftet von unserer Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr

2. Preis: Tagesfahrt für 2 Personen in den bayrischen Landtag gestiftet von unserem Landtagsabgeordneten Dr. Linus Förster

3. Preis: Buch

Einsendungen der Lösungen bis zum 31. Januar 2014 an Gerhard Scharf · Dr.-Schmelzing-Str. 66 · 86169 Augsburg oder GScharf@Bayern-mail.de